

MILENA

HERBST 2024



SUPER BÜCHER FÜR SUPER MENSCHEN

PETER WALDECK

ALL DER WILDE UNFUG

Roman

In tieftraurigem Ton, aber voll beißendem Humor, entfaltet sich hier eine Geschichte über Lügen und dunkle Geheimnisse. Mit Twists und hinterfotzigen Überraschungen ist dieser Roman ein dunkler Spaß, der gleichermaßen fesselt und herausfordert.

Viktor, einst ein angesehener Theaterregisseur und intellektueller Freigeist, kämpft mit den Schatten seiner Vergangenheit. Mit erst fünfzig Jahren leidet er unter Gedächtnislücken und Konzentrationsschwierigkeiten, verursacht durch Alkohol und Exzesse. Nach einem öffentlichen Skandal und Zusammenbruch vor sechs Jahren findet er nur mühsam zurück ins Leben und wird von seinen alten Freunden gemieden. Soziale Kontakte sind rar geworden.

Während er an seinen Jugenderinnerungen schreibt, stößt Viktor bei Recherchen in einer idyllischen Wiener Heurigengegend auf eine Figur aus seiner Vergangenheit und begeht spontan ein Verbrechen.

Die Jugenderinnerungen des Viktor Scherzwieser sind ein Heidenspaß und bevölkert mit skurrilen Figuren wie der nymphomanischen, exaltierten Persönlichkeit der Tante Erbse.

„Seit Jahren war ich das erste Mal unter Menschen – längere Zeit allein unter Menschen – und es lief so mittelgut. Giovanni hatte mich mit all seinen rhetorischen Listen bedrängt: ‚Sechs Jahre müssen reichen. Es wird Zeit. Du hast dich genug bestraft.‘

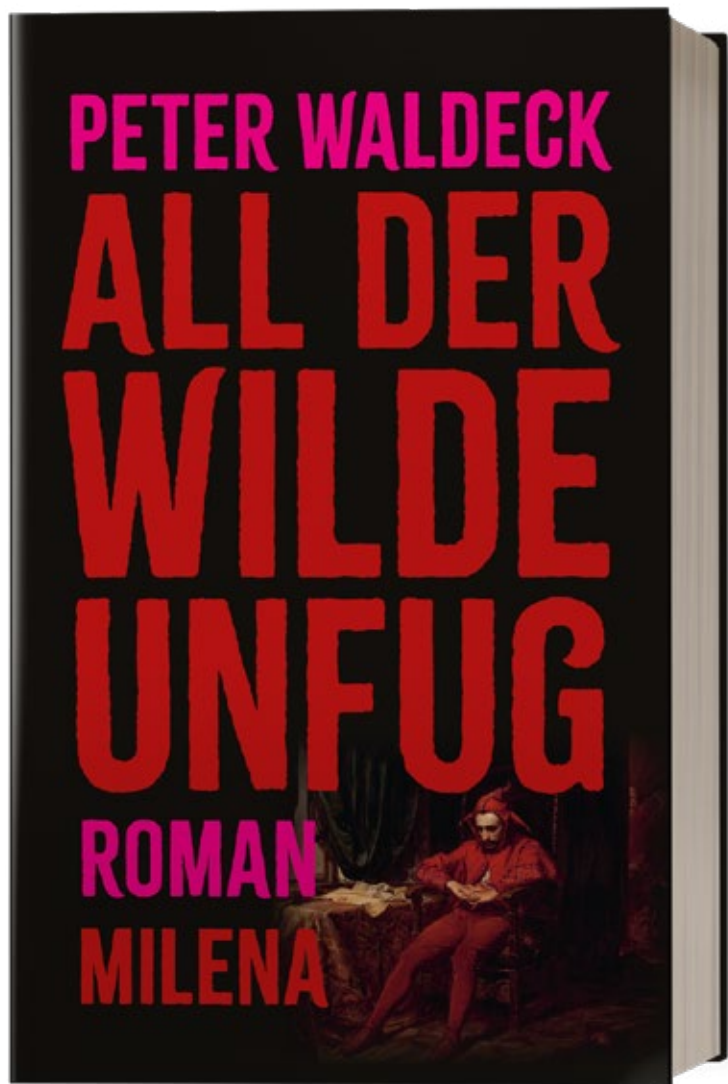
‚Niemand wird mich sehen wollen.‘

‚Norman Mailer stach vor Partygästen zweimal in seine Frau, sie wäre fast verblutet. Zehn Jahre später hat er als New Yorker Bürgermeister kandidiert. Raus mit dir. An die Arbeit.‘
Mich schauderte. Aber Giovanni ließ nicht locker.

‚Es wird Zeit für die große Entschuldigungsgeste. Das ist doch das Schönste, dass man sich als Künstler hinstellen und um Ablass bitten kann. Sechs Jahre! Selbst die Leute, die damals anwesend waren, erinnern sich nicht mehr gut. Du kannst die Geschichte verbiegen, sie so erzählen, dass sie zu deinem Vorteil gerät. Nicht zu sehr. Du willst ja, dass es noch etwas zu Verzeihen gibt. Doch damit das funktioniert, musst du gesund aussehen, die Augen müssen scharf sein, als stündest du mit beiden Beinen im Leben. Du benötigst einen neuen unverbrauchten Anzug, Farbe im Gesicht, frischen Atem und – ein Projekt!‘“

(Aus dem Text)

ca. 220 Seiten
gebunden mit SU und Leseband
EUR 25,-
ISBN 978-3-903460-31-7
Erscheint September 2024



© Jan Molnar

Peter Waldeck

Seit 1995 arbeitet er mit seiner Theatergruppe Casa Del Kung Fu im Bereich zwischen Literatur, Wrestling und Comic. Im Winter 2012 hatte sein Stück *Columbo Dreams* mit Manuel Rubey, Eva Maria Marold, Christian Dolezal und Gerald Votava im Rabenhof-Theater Premiere und feierte große Erfolge bei Kritik und Publikum. 2017 erschien sein Debüt *Die 67 enttäuschendsten Sexfilme aller Zeiten* beim Milena Verlag, 2019 ebendort: *Triumph des Scheiterns*. 2022 wurde der Roman *Spaß und Schulden am Neustifter Kirtag* bei Milena veröffentlicht.

MICHAEL MEISTER

DAS LEBEN IST ERNST

Roman

Jonathan, Sohn eines bekannten Wiener Schauspielers, und Sebastian, wohlstandsverwahrloster Spross einer alteingesessenen Kaviardynastie, werden Freunde. Jonathan wird in die Familie aufgenommen und auf deren Anwesen in Südfrankreich eingeladen. Bald merkt er, was sich alles hinter der streng katholischen Reichtumsfassade der allerdings nicht unoriginellen Familie verbirgt. Als sich der Verdacht bezüglich eines Familiengeheimnisses verbärtet, eskaliert die Situation.

Der Bezirk Döbling ist bis heute ein eigenwilliges Wiener Biotop: ein wenig Münchener Grünwald, ein Hauch von Monarchie, eine Vielzahl Jahrhundertwendevillen und protzige Neubaukomplexe und dazwischen typische Wiener Gemeindebauten der Nachkriegszeit. In diesem Spannungsfeld wächst Jonathan in den 1980ern auf. Seinen Vater kennt man als Schauspieler einer großen Wiener Bühne, seine Mutter ist Autorin, flamboyant, platzgreifend und den Sohn bis zur Grenzüberschreitung vereinnahmend.

Jonathan lernt im Gymnasium den aus reichem Haus stammenden Sebastian kennen, er fühlt sich von ihm angezogen und abgestoßen zugleich, besonders von dem Zynismus, der Drogensucht, der körperlichen Attraktivität und Arroganz Sebastians. Schnell werden die beiden Freunde und Jonathan taucht in Sebastians Welt ein. In dem ambivalenten Verhältnis zwischen Jonathan und dem Freund existieren eigentümliche Parallelen zu Jonathans Vater, dem Schauspieler Ernst Scheiner. Dieser hatte damals in der Kriegsgefangenschaft mit einem älteren Kameraden Ähnliches erlebt.

Beim Begräbnis des frühzeitig an einem Herzinfarkt verstorbenen Ernst kommt es zum Wiedersehen zwischen Jonathan und dessen ehemaligem Schulfreund Sebastian.

„Sie hatten sich nur einen Moment lang angeblickt, jetzt sah Jonathan, dass Sebastian Werth von seiner Mutter begleitet wurde. Ihr Teint weiß und brüchig wie antikes Porzellan, die glatten dunkelbraunen Haare unter einem Hermès-Seidentuch, riesige Sonnenbrillen – Greta Garbo auf Stippvisite – und, wie es Jonathan schien, durchaus gramgebeugt. Fast wirkte es, als sei auch sie im Witwenmodus.

Und dann entdeckte er Rena, der schlimmste Affront dieser an Geschmacklosigkeiten ohnehin nicht armen Veranstaltung. Jetzt hatte sie auch noch die Unverfrorenheit, ihm zuzuwinken, als sei man hier im Tennisclub. Rena, davon war Jonathan fest überzeugt, gehörte zu dem halben Dutzend Menschen, die seinen Vater in den Herzinfarkt getrieben hatten.“

(Aus dem Text)



ca. 260 Seiten
gebunden mit SU und Leseband
EUR 25,-
ISBN 978-3-903460-35-5
Erscheint im September 2024



© Koko Meister

Michael Meister

Geb. 1965 (als Sohn des Schauspielers Ernst Meister und der Autorin Annemarie Meister) in Wien. Seit 1988 Artikel für diverse Magazine („Extradienst, ORF-Nachlese, etc.), Drehbücher für das TV, Texter im Marketing-Bereich. Seit 1987 unterschiedliche Tätigkeiten für den ORF als Texter und Redakteur. 2010 bis 2017 Leitender Redakteur der Sendung „Kulturmontag“, seither Redakteur der Doku-Abteilung der ORF-Kulturredaktion. Michael Meister hat zwei Kinder und lebt in Wien. DAS LEBEN IST ERNST ist sein Debütroman.

VANESSA WIESER (HG.)

BRANNTWEINER, BLUE BOX UND BERMUDA DREIECK

Unterwegs im Wien der 80er und 90er

Ein in wehmütigen Erinnerungen schwelgender Band, der den Jüngeren vermittelt, wie das damals so war, als man noch kettenrauchend mit 100 Schilling durch die Nacht kam, und den Älteren eine Freude der gemeinsamen Erinnerung ermöglicht.

Wien in den 80er und 90er Jahren. Wer damals nach Wien zum Studieren oder Arbeiten kam oder ohnehin in der Stadt geboren ward, kann ein Lied erzählen ... von einer grauen Stadt voller Hundstrümmerl, als man noch in Schilling bezahlte und erstmals coole Lokale aus dem Asphalt wuchsen.

Dieser humorvolle und historisch-persönliche Sammelband soll vielfältige Eindrücke des damaligen Nachtlebens vermitteln. Als die heute Über-Fünfzigjährigen jung und hungrig (durstig) waren nach Nachtleben, Gleichaltrigen und einer guten Zeit. Welche Lokale waren angesagt, wer hing dort ab, wo konnte man um 4 Uhr früh noch nachglühen, wie war denn so allgemein die Stimmung?

Lokalmatadore von damals werden über ihre persönlichen Kultlokale wie das U4, Europa, Blue Box, Nachstasyl, Chelsea, Pandoras Box ... berichten, aber auch über gründige Branntweiner und abgeranzte Gasthäuser – wo man im letzten Jahrtausend halt so die Nacht verbrachte.

Texte und Fotos von Ela Angerer, Robert Buchschwendter, Christian Fuchs, Max Freudenschuss, Katja Gasser, Walter Gröbchen, Amina Handke, Christopher Just, Rainer Krispel, Christina Nemeč, Hans Platzgumer, Christian Schachinger, Götz Schrage, Christian Sollmann-Moser, Gerald Travnicek, Gerald Votava, Peter Zimmermann u. a.

Und einem ausführlichen Interview mit dem Szene-Zeitzeugen Herbert Molin, Erfinder und Inhaber der Kultlokale Blue Box und RHIZ.

„Im Frühjahr 1987 hatte ich die Matura und damit die letzte Hürde hinter mich gebracht, die mich in meiner Geburtsstadt Innsbruck hielt. 17 Jahre lang hatte ich darauf gewartet, aus der Enge meiner Heimat auszubrechen. Nun war es so weit. Am Tag nach der Reifeprüfung setzten ein etwas älterer Freund und ich uns auf mein Moped, eine KTM Quattro, packten so viel Gepäck darauf, wie Platz fand, und machten uns auf den Weg. Drei Tage würden wir für die 500 Kilometer letztendlich brauchen. Mit unseren höchstens 40 km/h blieben wir stur darauf, bis wir die Stadtgrenze erreichten.“

(Aus dem Text *1987. Die graue Zeitlupenstadt* von Hans Platzgumer)

ca. 200 Seiten
gebunden, mit Leseband
EUR 24,-
ISBN 978-3-903460-34-8
Erscheint September 2024



Vanessa Wieser

Geb. 1970, Studium der Publizistik, Philosophie und Geschichte. Vielfältige journalistische Tätigkeit. Seit 2007 Verlegerin des Milena Verlags in Wien. Übersetzerin (Peter Benchley, *Der weiße Hai*, Milena) und Herausgeberin (*Wien schöntrinken*, *Heiraten schöntrinken*, *Radfahren schöntrinken*, *Donald Trump Literaturwettbewerb*, alle bei Milena).

CHRISTIAN FUCHS
**DAS GLÜHEN IM DUNKELN
WIE FILME MIR DAS
LEBEN RETTETEN**

In ausgewählten Essays, ursprünglich für den Radiosender FM4 entstanden, zelebriert „Das Glühen im Dunkeln“ das Kino als grelle Kunstform und Katharsis-Kirche. Weder der strenge Arthouse-Kanon von Godard bis Tarkovsky interessiert den Autor noch etablierte Hollywood-Namen wie Spielberg oder Lucas.

Seit dem Jahr 2000 verfasst der Autor Christian Fuchs Filmtexte für den österreichischen Radiosender FM4. Allerdings keine klassischen Kritiken, sondern obsessive Liebeserklärungen an das Kino. Die persönlichsten und leidenschaftlichsten dieser Essays sind nun in einem Buch verpackt, das Spielfilme als grelle Kunstform und Katharsis-Kirche zelebriert. Verbeugungen vor Godzilla und Bruce Lee finden sich ebenso darin wie Auseinandersetzungen mit Arthouse-Werken von Yorgos Lanthimos. David Lynch und Christopher Nolan sind eigene Kapitel gewidmet, „Avatar“ und der Terminator treffen auf Sofia Coppola und Ulrich Seidl.

Ein Buch für Popkulturfans, Cinephile und Filmfreaks, die nicht in Genregrenzen denken. „Was könnt ich mir heute anschauen?“ – Diese zentrale Frage findet in diesem Buch Antworten.

Christian Fuchs schwärmt über leidenschaftliche Außenseiterfiguren und wahnwitzige Charaktere, liebt Horror, Science Fiction, wüste Rom-Coms und schönen Schund, aber auch ambitionierte Blockbuster von Nolan, Cameron oder Villeneuve. Verstörende und plakative Positionen des Austro-Kinos finden sich ebenfalls in den sehr persönlichen Texten.

Mit einem Vorwort von Veronika Franz & Severin Fiala.

Die charmanten Illustrationen stammen von den österreichischen Comiczeichnern Michael Liberatore und Michael Trimmel.

ca. 260 Seiten

Mit einem Vorwort von Veronika Franz & Severin Fiala
gebunden, mit Leseband

EUR 25,-

ISBN 978-3-903460-32-4

Erscheint im September 2024



© Markus Kloiber

Christian Fuchs

Geb. in Graz, lebt und arbeitet als Journalist, Musiker und Autor in Wien. In den Büchern „Kino Killer“ und „Bad Blood“ widmete er sich schon früh dem True-Crime-Film-Boom. Den Radiosender FM4 versorgt Fuchs seit dessen Gründung mit Film- und Pop-Beiträgen, sowohl on-air, online als auch Teil des FM4 Filmpodcasts. Nach erfolgreichen Indie-Bands wie Fetish 69 und Bunny Lake wurde Christian Fuchs mit der Wienerlied-Rock'n'Roll-Formation *Die Buben im Pelz* vom deutschen Feuilleton gefeiert. Daneben betreibt er noch das cinematische Bandprojekt *Black Palms Orchestra*.

HUGO BETTAUER

DIE STADT OHNE JUDEN

Ein Roman von übermorgen

Hugo Bettauers bekanntester Roman, in dem er 1922 schilderte, wie sich Wien entwickeln würde, wenn alle Juden auswandern müssten. Er griff damit den in Wien immer offensiver zutage tretenden Antisemitismus auf, glaubte aber dennoch an ein friedliches Zusammenleben der Religionen.

In Österreich kommen die Christlichsozialen an die Macht und Bundeskanzler Dr. Scherfner, ein fanatischer Antisemit, sieht sein Volk durch die Juden beherrscht. Er bringt in der Nationalversammlung ein Gesetz durch, das alle Juden bis zum Jahresende zur Auswanderung zwingt. Das Gesetz wird von der Bevölkerung begeistert aufgenommen – und die Juden müssen das Land verlassen. Doch schon nach kurzer Zeit stellt sich Ernüchterung ein. Das Kulturleben verarmt, in den Theatern werden nur noch Werke von Ludwig Ganghofer und Ludwig Anzengruber gespielt. Viele Kaffeehäuser stehen leer oder werden in Stehbierhallen umgebaut, wo heiße Würstchen verkauft werden, Wien „verdorft“, alle laufen in Dirndlkleidern und Lodenanzügen herum.

Nach einem anfänglichen Aufschwung geht es auch mit der Wirtschaft bergab, da der Handel stark zurückgegangen ist und sich in andere Städte verlagert hat. Inflation und Arbeitslosigkeit machen sich breit. Und sofort kippt die politische Stimmung wieder, denn die Wiener hatten sich doch erheblichen Wohlstand versprochen. „Elend, Teuerung, Arbeitslosigkeit wuchsen, und die Führer waren in Verlegenheit, weil sie nicht wussten, wem sie die Schuld daran geben sollten.“

Bettauer zeigt auf scharfsichtige und wenig hoffnungsfrohe Weise, wie mitläuferisch und leicht manipulierbar der breite Teil der Bevölkerung ist und zu welchen Brutalitäten dieser Teil der Bevölkerung fähig ist, wenn man ihm in Aussicht stellt, bald selbst zu den „Privilegierten“ gehören zu können.

„Die Einzigartigkeit dieses Romans von Übermorgen ist, dass wir aus unserer Perspektive dieses ‚Übermorgen‘ bereits kennengelernt haben und dass es in der Realität wesentlich entsetzlicher gewesen ist, als sich jede Fiktion auszumalen imstande war. Mit dem Bewusstsein, was gestern war, und wie es vorgestern dazu hat kommen können, sollten wir an morgen denken.“

(Aus dem Nachwort von Jorghi Poll)

Mit einem Nachwort von Jorghi Poll
ca. 150 Seiten, gebunden, mit Leseband
EUR 23,-
ISBN 978-3-903460-33-1
Erscheint im September 2024



Hugo Bettauer

(1872–1925) geboren in Baden bei Wien, Gymnasium mit Karl Kraus, Schriftsteller und Journalist, konvertierte 1890 vom Judentum zum Protestantismus. Nach Arbeitsaufenthalten in Zürich, New York und Berlin kehrte er nach Wien zurück, arbeitete für die *Neue Freie Presse* und spezialisierte sich auf Romane mit sozial engagierten Themen. Er gehörte nicht nur zu den umstrittensten, sondern auch erfolgreichsten Schriftstellern seiner Zeit. *Die Stadt ohne Juden* (1924 verfilmt mit Hans Moser) erschien 1922. 1925 wurde Bettauer in seinem Büro in Wien-Josefstadt von einem illegalen NSDAP-Mitglied erschossen. Bisher bei Milena erschienen: *Hemmungslos*, *Der Kampf um Wien*, *Der Herr auf der Galgenleiter*, *Die freudlose Gasse*.

TOLLE WIENBÜCHER



ANDREAS RAINER

WIENER ALLTAGSPOETEN

EUR 20,- | ISBN 978-3-903184-69-5



ANDREAS RAINER

WIENER ALLTAGSPOETEN 2

EUR 20,- | ISBN 978-3-903460-07-2

Wer Wien erlesen möchte, kann den Reiseführer wegpacken, denn das echte Wien ist das der Alltagspoeten.

Der beliebte Bestseller geht in die zweite Runde. Andreas Rainers Wiener Alltagspoeten liefern wieder beste Szenen aus dem Alltag Wiens. Noch mehr Grant, noch mehr Zynismus, aber auch die feine Klinge der Selbstironie. Hier der zweite Band über die Menschen der Stadt.

12., Billa Längenfeldgasse

Älterer Herr: „Kann ich die Kondome umtauschen?“

Verkäuferin: „Wieso, sans zu groß?“

Bus, Linie 26A

Fahrgast: „Entschuldigung, Sie haben da Ihre Jacke verloren.“

Frau: „Das ist mein Hund.“

Straßenbahnlinie D

Junge Frau telefoniert:

„Ich will dich immer sehen. Aber wenn ich dich dann seh, hab ich ur keine Lust auf dich.“

6., Mariahilfer Straße

Frau: „Seit fünf Jahren kennen wir uns schon.“

Mann: „Mhm.“

Frau: „Was denkst du eigentlich dazu?“

Mann: „Hab doch eh scho ‚mhm‘ gesagt.“

U4

Zwei Kollegen treffen sich zufällig.

Kollege 1: „Du, wir müssen aber ned miteinander reden, wennst ned magst.“

Kollege 2: „Super, danke dir.“

4., WG

Mitbewohnerin 1: „Da gibts nix Gscheids um die Uhrzeit.“

Mitbewohnerin 2: „Bist grad auf Tinder oder Mjam?“

TOLLE WIENBÜCHER



MONIKA REITPRECHT

DEN TITEL HAB ICH LEIDER VERGESSEN ... ABER ES IST BLAU

NEUES AUS DEM BIBLIOTHEKSALLTAG

EUR 21,- | ISBN 978-3-903460-09-6

Wie humorvoll es in den Büchereien der Stadt Wien zugeht, beweisen die in diesem Buch gesammelten Postings und Tweets der Bibliothekarin Monika Reitprecht. Nach ihrem erfolgreichen ersten Band „Wo stehen hier die E-Books?“ folgt nun die Fortsetzung. Auch der zweite Band erlaubt wieder tiefe Einblicke hinter die Kulissen der Buchwelt. Denn die letzten Jahre haben natürlich auch die Büchereien vor neue Herausforderungen gestellt; es galt Dresscodes (FFP2) einzuhalten und neben dem Katalogisieren musste auch desinfiziert werden. Unterhaltsam war der bibliothekarische Alltag aber selbst im härtesten Lockdown.

Heftiger Hustenanfall während eines Telefonats:

„Omikron?“

„Leibniz.“

„Ich kann die E-Books nicht laden.“

„Welche Titel haben Sie derzeit?“

„Einen Magister.“

Das sollte eigentlich reichen.

„Ich warte auf ein Buch, das schon vor Tagen retourniert hätte werden sollen. Ich hoffe, dem derzeitigen Leser wurde bereits gedroht?“

Der Pferdekopf ging heute mit der Dienstpost weg.

Laut einer Studie leben Menschen, die lesen, im Durchschnitt zwei Jahre länger.

Man hat dann einfach weniger Zeit für Sportunfälle.



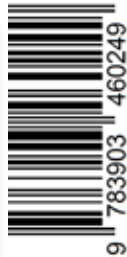
LUDWIG HIRSCHFELD

WIEN WAS NICHT IM BAEDEKER STEHT

EUR 23,- | ISBN 978-3-903184-57-2

Im Jahr 1927 erschien in der Buchreihe Was nicht im Baedeker steht ein köstlicher Wien-Reiseführer. Autor Ludwig Hirschfeld, der bereits in Karl Kraus' „Die letzten Tage der Menschheit“ Erwähnung findet, beschreibt in sehr launigem, charmantem Stil seine Stadt. In 19 Kapiteln wird uns das alte Wien nähergebracht: Essen und Trinken, die angesagtesten Lokale, Kunst & Kultur, die Parks, das Burgtheater, die Nacktrevuen – alles, was der Tourist und Einheimische wissen muss. Aber Hirschfeld hat auch damals Veränderungen zu beklagen: Die Bankenhäuser verdrängen die Kaffeehäuser. Die Wiener trinken fast kein Bier mehr! Es gibt viel zu schmunzeln für den heutigen Leser.

TOLLE KLASSIKER



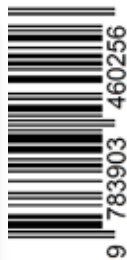
MARIA PETEANI

DER PAGE VOM DALMASSE HOTEL

Roman

ISBN 978-3-903460-24-9

Was macht die junge Friedel Bornemann, wenn sie keine Arbeit findet, weil es kaum Berufe für Frauen gibt? Es sind die 1920er Jahre, und die aufgeweckte Friedel entscheidet sich als junger Mann auszugeben, denn es werden Pagen gesucht im mondänen Dalmasse-Hotel. Glanz und Elend der Zwischenkriegszeit verdichtet Maria Peteani zu einer tragikomischen Screwball-Komödie, die zumindest für Friedel nicht in der Katastrophe endet.



JULIANE KAY

MADAME GEHT AUF REISEN

Roman

ISBN 978-3-903460-25-6

Ein höchst charmanter, sehr humorvoller Roman aus den Sechzigerjahren, als Frauen noch sehr beschränkte berufliche Möglichkeiten hatten – wer die soziale Leiter hinaufklettern wollte, musste reich heiraten. Als Delia Fintsch im Lotto gewinnt, verändert das ihr Leben, sie kauft ein Auto und reist mit ihrer besten Freundin nach Frankreich. Und da man auch bei Autopannen interessante Bekanntschaften machen kann, passiert in Delias Leben die nächste Überraschung.



JULIANE KAY

ZWEI IN ITALIEN

Roman

ISBN 978-3-903184-79-4

Ein Mann und eine Frau fahren mit dem Auto nach Italien. Beide sind alleinstehend, man ist bereits in der reiferen Lebensphase angekommen und weiß um die Gefahren des Sich-Verliebens. Man hat Respekt vor der Liebe und noch mehr vor ernsthaften Beziehungen. Ein Sittenbild der fünfziger Jahre. Mit Reflexionen über das Älterwerden und die vielfältigen, auch widersprüchlichen Anforderungen an Frauen.



OTTO BASIL

WENN DAS DER FÜHRER WÜSSTE

Roman

ISBN 978-3-903460-28-7

Was wäre, wenn ...? Otto Basil schrieb mit diesem Roman in den Sechzigerjahren eine ungeheuerliche Satire auf das „Dritte Reich“. Hitlers Armeen haben den Krieg gewonnen, es gibt nur noch das Germanische Weltreich und Japan. Der Tanz in den Untergang des Dritten Weltkriegs ist nicht mehr aufzuhalten. Basils Roman sorgte sowohl auf der Frankfurter Buchmesse 1966 als auch bei der Literaturkritik für Aufsehen. Ein Roman, den man nicht mehr vergisst. Mit Gastauftritten von Heimito von Doderer und Martin Heidegger, für den Basil eigens eine Kunstsprache erfunden hat.

Man legt diesen Roman mit Atemnot aus der Hand.

ORF



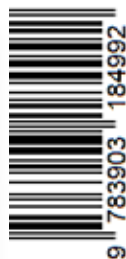
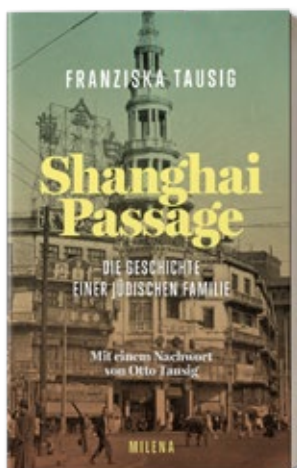
VERA FERRA-MIKURA

DIE SACKGASSE

Roman

ISBN 978-3-903184-98-5

1947 erschien das Romandebüt „Die Sackgasse“ der damals 24-jährigen Vera Ferra, die kurze Zeit später als Vera Ferra-Mikura als Kinder- und Jugendbuchautorin berühmt werden sollte. Ohne die Stadt und die Zeit, in der der Roman spielt, explizit zu nennen, erzählt Vera Ferra die Geschichte der Familie Kleist, die unter ärmlichen Bedingungen in einem Zinshaus am Ende einer Sackgasse lebt. Auf engstem Raum wohnt die Witwe Kleist mit dem Sohn Rupert und den Töchtern Luise und Fanny.



FRANZISKA TAUSIG

SHANGHAI PASSAGE

Roman

ISBN 978-3-903184-99-2

Das Schicksal einer jüdischen Familie im Wien der späten 1930er Jahre, die unpräzise Lebensgeschichte einer Vertriebenen, die dank ihrer köstlichen Apfelstrudel in Shanghai überlebt. Eindringlich und in aller Präzision schildert Franziska Tausig die verzweifelten Versuche, 1938 aus Österreich ausreisen zu können – irgendwohin, Hauptsache weg. Ihren Sohn Otto Tausig – damals 16-jährig, später sehr bekannter Wiener Schauspieler – kann sie 1938 durch einen Kindertransport nach England retten, er lebt dort bis 1945 in der Emigration. Für sich selbst und für ihren Mann bekommt sie durch Zufall zwei Schiffspassagen nach Shanghai.

MILENA VERLAG

Leonore-Brecher-Weg 3/1, 1120 Wien
Tel.: +43 (0)1 402 5990
+43 (664) 166 36 42
office@milena-verlag.at
www.milena-verlag.at

Alle lieferbaren Titel sind in jeder Buchhandlung erhältlich.
Der Milena Verlag ist Mitglied der ARGE Privatverlage

AUSLIEFERUNGEN & VERTRETER/INNEN

ÖSTERREICH

MOHR-MORAWA

A-1232 Wien, Sulzengasse 2
Tel.: +43 (0)1 680 14 0
Fax: +43 (0)1 680 14 140
bestellung@mohrmorawa.at

Reisegebiet Ost

Alexander Lippmann
Fröbelgasse 6/11
1160 Wien
Tel: +43 (664) 88 70 63 95
Mail: alexander.lippmann@mohrmorawa.at

Reisegebiet West

Manfred Fischer-Reingruber
Am Pesenbach 18
4101 Feldkirchen
Tel: +43 (0)664 8119794
Mail: manfred.fischer@mohrmorawa.at

DEUTSCHLAND

LKG VERLAGSAUSLIEFERUNG

D-04571 Rötha, An der Südspitze 1-12
Tel.: +49 (0)34 206 65123
Fax: +49 (0)34 206 65110
bestellung@lkg.eu

UNSER E-BOOK PARTNER

Bookwire 

VERTRETUNG DEUTSCHLAND

Tel.: +49 (0)341 4790577
Fax: +49 (0)341 5658793
www.buero-indiebook.de

Baden-Württemberg, Bayern, Saarland, Rheinland-Pfalz:

Michel Theis
c/o büro indiebook
theis@buero-indiebook.de

Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein:

Christiane Krause
c/o büro indiebook
krause@buero-indiebook.de

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg- Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen

Regina Vogel
c/o büro indiebook
vogel@buero-indiebook.de

Der Milena Verlag wird im Rahmen der Kunstförderung
des BMKÖS unterstützt.

SUPER BÜCHER FÜR SUPER MENSCHEN